



# Infor Blending ERP

Wenn es auf die Mischung ankommt, haben wir die richtige Rezeptur.

Die Anforderungen an Prozessfertiger in der Pharma-, Chemie-, Lebensmittel- und Kosmetik-Branche steigen beständig. Zusätzlich zu immer neuen gesetzlichen Anforderungen müssen sie heute vernetzt, analytisch und international denken und handeln.

Infor® Blending® trägt diesen neuen Marktbedingungen Rechnung. Mit der konsequenten Ausrichtung auf branchenspezifische Prozesse unterstützt die Lösung gerade Unternehmen im Mittelstand, rasch produktiv zu agieren. Geschäftsprozesse sind auf allen Stufen der Wertschöpfungskette abbildbar – bereichsübergreifend, vom Standort unabhängig und mitsamt Supply Chain Management (SCM).

## Die Rezeptur im Mittelpunkt

Für die Prozessindustrie ist die Herstellung von Produkten mit stets gleichbleibender Qualität eine täglich wiederkehrende Herausforderung. Anders als in der diskreten Fertigung müssen hierbei diverse variable Faktoren berücksichtigt werden wie beispielsweise Rohstoffqualität, Haltbarkeit und Mischungsverhältnis oder Prozessparameter wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Es entstehen Kuppelprodukte, die in anderen Erzeugnissen weiterverarbeitet werden, oder gefährliche Abfallstoffe zur speziellen Entsorgung. Diese Anforderungen erfüllt nur eine Unternehmenssoftware, die von Grund auf für die rezepturbasierte Prozessfertigung entwickelt wurde.

## Auf die Charge kommt es an

Insbesondere die Pharma- und Kosmetikbranche ist durch gesetzliche Regelungen zum durchgängigen Chargenmanagement verpflichtet. Aber auch viele Unternehmen anderer Branchen haben sich aufgrund eigener Qualitätsmassstäbe für eine chargenorientierte Materialwirtschaft und Produktion entschieden. Denn nur wer konsequentes Chargenmanagement betreibt, ist in der Lage nachzuweisen, welche Rohstoffqualitäten verwendet wurden und welche Besonderheiten bei der Fertigung aufgetreten sind. Ein integriertes LIMS-System trägt erheblich dazu bei, alle qualitäts- und chargenrelevanten Daten über den gesamten Produktionsprozess lückenlos nachzuvollziehen – vom Rohstoff über die Bulkware bis zum Endprodukt.

## Oft entscheidet das Gebinde

Im Bereich der Abfüllung und Konfektionierung stellen Gebinde als standardisierte Grössen sowie Behälter und Container besondere Anforderungen an die Logistik. Bulkprodukte werden häufig in Behältern zwischengelagert während das Verkaufsprodukt in einem Edelstahlcontainer bereitgestellt wird. Gerade deshalb ist es erforderlich, Bestandsübersicht und Leihgebinderverwaltung transparent darzustellen.

Bei kundenauftragsbezogener Fertigung gibt es variable Füllmengen, die es besonders wichtig machen, sämtliche Mengenabweichungen von der Bestellung bis zum Versand durchgängig zu dokumentieren. Infor Blending orientiert sich an der Praxis und kann sowohl die Gebinde- als auch Behälterverwaltung abbilden – und zwar genau so, wie es der jeweilige Einzelfall fordert.

## Die integrierte Gesamtlösung

Eine Branchensoftware muss das Tagesgeschäft optimal unterstützen, in dem sie die Gepflogenheiten des Marktes ebenso wie individuelle Besonderheiten des Unternehmens berücksichtigt.

Infor Blending ist eine ganzheitliche betriebswirtschaftliche Lösung, welche die verschiedenen Bereiche eines Fertigungsunternehmens übergreifend unterstützt. Offene Softwarekomponenten sichern die durchgängige Abwicklung aller Prozesse in Materialwirtschaft, Produktion und Rechnungswesen. Ansprechende Oberflächen nach dem Infor Motto “Beauty as a Competence” fördern die Akzeptanz, weil sie einfach Spass machen. Das System ist schnell einzuführen, leicht erlernbar und stellt nur geringe Anforderungen an die laufende Administration. Das offene Design-Prinzip auf Basis von OAGIS verspricht maximale Integration – in weitere Infor Produkte aber auch in Applikationen von Drittanbietern.

Enthalten sind Module für die Materialwirtschaft mit Einkauf, Verkauf und Lagermanagement sowie die Produktionsplanung und -steuerung (PPS) mit vollständig integrierter Rezepturenentwicklung und -verwaltung. Die Bestandsführung und -verfolgung von Chargen erfolgt lückenlos über sämtliche materialwirtschaftliche Bereiche hinweg. In Audit-Trails können ergänzend zu Änderungen auch die Gründe dokumentiert werden, was vor allem für Pharmaunternehmen relevant ist.

Infor Blending wird regelmässig durch Bestandskunden und Interessenten auditiert und befindet sich bei zahlreichen Unternehmen der pharmazeutischen Industrie im validierten Einsatz gemäss den Vorgaben der FDA bzw. EU-GMP.

## Durchgängige Lösung mit offener IT-Architektur

Infor Blending basiert auf Microsoft-Technologie und passt sich daher reibungslos in vorhandene Windows- Umgebungen ein. Aufgrund der offenen IT-Architektur arbeiten die Module nahtlos mit Anwendungen und Werkzeugen anderer Anbieter zusammen wie beispielsweise mit Wäge- und Prozessleitsystemen oder Hochregallager steuerungen.

## Eigene Geschäftsprozesse flexibel abbilden

Durch die kundenspezifische Definition von Geschäftsabläufen in Einkauf, Lager & Logistik, Verkauf und Produktion kann sich die Lösung exakt den vorhandenen Prozessen anpassen. Individuelle Erweiterungen und spezielle Anforderungen an das Customizing lassen sich mit geringem Aufwand integrieren, womit das System wirtschaftlich einführbar und schon nach kurzer Zeit produktiv nutzbar ist.

Mit der zusätzlichen Komponente Eventmonitor kann der Anwender eigene Aufgaben definieren und effizient überwachen. Die enthaltene Workflow-Unterstützung automatisiert die Eskalation, wenn beispielsweise die Rezeptur gesperrt oder das Kreditlimit überschritten ist.

## Sicher auf internationalem Parkett

Das System ist mehrwährungsfähig und erfüllt sämtliche Euro-relevanten Anforderungen. Statistiken können alternativ in zwei Währungen ausgewertet werden. Formulare, Artikelbezeichnungen und andere Feldinhalte lassen sich in unterschiedlichen Sprachen verwalten und ausgeben. Die gewünschte Sprach-Oberfläche ruft der Anwender über den persönlichen Login auf, was unabhängig vom aktuellen Aufenthalt geschieht. Zudem lassen sich interne und Produktions-Belege in der jeweiligen Werkssprache generieren.

Die Lösung erlaubt es, verschiedene Standorte zentral zu verwalten und den Warenaustausch untereinander durchgängig abzubilden. Das schafft mehr Transparenz und deutlich komfortablere Planungsmöglichkeiten z.B. für die Fertigungs- und Beschaffungsplanung.

International agierende Unternehmen profitieren von Multisite-Prozessen, mit denen Bestände innerhalb eines Lagerorts auch verschiedenen Unternehmenseinheiten zugeordnet werden können. Auch sind Entnahmen möglich, die Buchungskreis-Umlagerungen auslösen und bei Bedarf per Rechnung ohne Ware verbuchbar sind.

## Funktionen für den Einkauf

Infor Blending Einkauf gewährleistet die effiziente Bearbeitung von Beschaffungsvorgängen – von der Bedarfsermittlung über Anfragen, Lieferantenkontrakte und Bestellungen bis hin zur Bearbeitung des Waren- und Rechnungseingangs. Bei Anwendern mit mehreren Standorten lässt sich der Einkauf sowohl zentral als auch lokal abbilden. Die Reklamationsverwaltung erfolgt nach Chargen und Bestellung bei freier Definition der Gründe und Klassifizierung. Folgeaktivitäten können generiert werden wie Belastungsanzeigen mit bzw. ohne Warenrücklieferung.

## Qualifizierte Lieferantenauswahl

Es lassen sich individuelle Bewertungsschemata einrichten, nach denen die Einstufung und Qualifizierung von Lieferanten geschieht. Dabei spielen Qualität, Lieferzeiten und Preise eine entscheidende Rolle. Auch sind die Anforderungen von REACH für den Beschaffungsprozess abgebildet wie die verpflichtende Angabe der Registriernummer und -gültigkeit. Bei der Preisfindung wird der Anwender durch eine leistungsfähige Konditionsverwaltung unterstützt, die Staffelpreise wie auch Zuschläge und Rabatte verwendet. Historische Daten über die bisherige Zusammenarbeit mit einem Lieferanten erleichtern die Auswahl.

## Bestellverwaltung und -überwachung

Aus den Verfügbarkeitsberechnungen generiert das System automatisch Bestellvorschläge, die sich manuell bearbeiten und wahlweise direkt gegen Kontrakte buchen lassen. Der Anwender hat alle Freiheiten in der Definition unterschiedlicher Bestellarten wie Inland, Ausland, Strecke, Aussenlager oder Lohnfertigung. Zudem kann er bei einer Bestellung von Rohstoffen, Verpackungen oder Handelswaren pro Position eine Kostenstelle oder einen Kostenträger zur späteren Kostenanalyse zuordnen. Alle Bestelldaten werden auf Knopfdruck per Fax oder E-Mail an Lieferanten übertragen.

Unternehmen, die Geschäfte digital tätigen, können Bestellungen und Rechnungen bedarfsgerecht aufbereiten und elektronisch austauschen z.B. per EDI. Belege wie Bestelländerungen, -erinnerungen oder Liefermahnungen unterstützen die Überwachung von Beschaffungsprozessen und sorgen für eine reibungslose Materialbereitstellung.

Für Jahresgespräche und Verhandlungen mit Lieferanten lassen sich Bedarfsmengen der Einkaufsmaterialien auf Basis von Prognosedaten errechnen.

## Waren- und Rechnungseingang

Je nach Ablauf im Unternehmen kann der Waren- und Rechnungseingang getrennt oder gemeinsam nach Produkt oder Lieferung verbucht werden. Nach der Bestätigung aktualisiert die Software automatisch sowohl die Bestellbestände und die Bestandsdaten im Lagermanagement als auch die Bewertungspreise und übergibt die Rechnungseingangsbuchungen an die Finanzbuchhaltung.

Ein besonderes Feature stellt die Möglichkeit dar, nach erfolgtem Wareneingang eine vorläufige oder kalkulatorische Bewertung durchzuführen inklusive noch nicht in Rechnung gestellter Zusatzkosten, um die Verbräuche zwischen Waren- und Rechnungseingang besser bewerten zu können.

## Funktionen für den Verkauf

Infor Blending Verkauf unterstützt alle Verkaufsvorgänge durchgängig – von der Angebotsverwaltung über Kundenkontrakte, Aufträge, Kommissionierung, Lieferung bis hin zur Fakturierung. Dank umfangreicher Auswertungen behalten die Nutzer jederzeit den Überblick. Durch die Multisite-Funktionen können Unternehmen mit mehreren Standorten den Verkauf auch zentral führen. Die Reklamationsverwaltung für Lieferungen und Beanstandungen durch Kunden erfolgt nach Chargen und Auftrag. Gründe und Klassifizierung lassen sich frei definieren und Folgeaktivitäten generieren wie Prüfaufträge, Retouren oder Gutschriften.

## Komfortable Auftragsabwicklung

Der Anwender kann verschiedener Auftragsarten nach eigenen Anforderungen gestalten z.B. als Normal- oder Exportauftrag, als Aussenlagerbelieferung oder Gutschrift. Auftragsbestätigung, Kommissionier- oder Lieferschein, Rechnung oder Zahlerliste, ihre Reihenfolge und der Zeitpunkt der Buchung lassen sich kundenspezifisch definieren. Darüber hinaus schafft die durchgängige Belegverfolgung eine permanenten Überblick von Aufträgen mitsamt zugehöriger Belege und Status.

## Flexibles Preissystem

Angebote lassen sich variabel gestalten und zum Beispiel nach spezifischen Zielgruppen oder saisonalen Gegebenheiten frei kalkulieren. Dabei werden sämtliche Informationen berücksichtigt zu Kontrakten, auftrags- und kundenbezogenen Sonderpreisen, Aktionspreisen sowie Preislisten, die jeweils in Gruppen für Geschäftspartner und Artikel eingeordnet sind.



## Schnelle Auftragserfassung

Frei definierbare Sets und Verkaufsstücklisten beschleunigen die Auftragserfassung, in dem einzelne Komponenten bzw. Systeme aus mehreren Komponenten automatisch in die entsprechenden Artikelpositionen umgesetzt werden. Auch Naturalrabatte, Kontingente und Zusatzkosten wie Fracht, Porto und Pfand, lassen sich komfortabel handhaben. Für den Telefonverkauf kann der Nutzer Aufträge asynchron erfassen und verarbeiten.

## Web-Shop für Aufträge via Internet

Das Add-on Web Connector unterstützt die Erfassung von Verkaufsaufträgen im Internet. Hierfür wird auf dem Web-Server eine spezielle Datenbank installiert, die ausgewählte Artikel verwaltet. Registrierte Mitarbeiter, Handelsvertreter oder Kunden können ihre Aufträge über dynamisch erzeugte Formulare im Web-Browser erfassen. Das Tool übergibt die Daten automatisch an Infor Blending Verkauf. Selbstverständlich lassen sich auch andere Shop-Systeme einbinden und Aufträge mittels EDI-/Phönix-Schnittstelle importieren.

## Customer Relationship Management

Zusätzlich zum Kundenstamm kann der Nutzer im CRM-Modul individuelle Merkmale definieren, nach denen er Kunden – beispielsweise für eine Mailing-Aktion – auswählt. Per Integration mit Microsoft Word bzw. Outlook können alle Gespräche und Mails mit den Kunden sowie der Schriftverkehr erfasst und wieder abgerufen werden.

Über ein Infor Zusatzmodul lassen sich Telefonanlagen einfach und kostengünstig anbinden. Das Tool vergleicht die ISDN-Nummer des Anrufers mit den Kontaktdaten in den Stammdaten. Die Informationen zum Geschäftspartner erscheinen sofort am Bildschirm, was die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten nicht nur spürbar beschleunigt, sondern auch persönlicher macht.

Die Infor Plattform Integrated Corporate Enterprise Environment (ICEE CRM) bietet weiterführende CRM-Funktionen wie die Planung und Workflow unterstützte Überwachung von Aktivitäten, Kampagnen und Projekten sowie Opportunity und Travel Management.

## Funktionen für die Produktions- planung und -steuerung (PPS)

Automatisierte Berechnungen und Planungen sind auf korrekte Stammdaten angewiesen. Denn wenn Rezepturen und Herstellenweisungen Inkonsistenzen aufweisen, stimmt weder die Kostenkalkulation noch die Berechnung der Gefahrstoffe. Auch Rohstoffdisposition und die Einlastung von Kapazitätsstellen arbeiten wahrscheinlich nicht wie gewünscht.

Daher bietet Infor Blending PPS eine komfortable Verwaltung für Rezepturen und Abfüllstücklisten. Zudem unterstützt das System die Berechnung von Produktionsvorschlägen und ermöglicht eine grafische Darstellung der Maschinenbelegung.

Rezepturen lassen sich dem Fertigungsablauf entsprechend mit benötigten Ressourcen und Herstellenweisungen beschreiben. Dazu gehören nicht nur Roh- und Hilfsstoffe in beliebigen Einheiten, sondern auch Werkzeuge, Maschinen und Personal. Neben- und Kuppelprodukte sowie zu entsorgende Stoffe werden ebenfalls in der Rezeptur spezifiziert und können kostenseitig aufgeteilt werden.

Anwender können beliebige Varianten eines Produktes verwalten zum Beispiel bei unterschiedlichen Herstellverfahren oder Ansatzgrößen pro Rezepturvariante. Die Verpackungstückliste enthält Informationen über Abfüllung und Konfektionierung.

Ist die optionale Gebindeverwaltung im Einsatz, lassen sich Abfüllstücklisten auch automatisch anlegen. Das ergänzende Wiegesystem für Infor Blending ist in den Materialfluss der Produktion komplett eingebunden und erlaubt eine durchgängige Dokumentation der Nettogewichte und Volumina – von Lastaufnehmer und Materialbereitstellung über Ausbeuteverwiegung und Wareneingang bis zur Korrekturbuchung.

Anwender der additiven Verwiegung profitieren von einem Feature zur Vermeidung von Fehlansätzen. So wird z.B. eine Überwiegung optisch dargestellt und per Workflow gesteuert dem zuständige Entscheider gemeldet. Im besten Fall lässt sich der Fehler durch Zugabe der anderen Ausgangs- materialien ausgleichen. Die benötigten Mengen werden berechnet und der gesamte Change-Control-Prozess dokumentiert.

## Qualität zählt

Bulkprodukte und Rohstoffe werden durch ihre technischen Spezifikationen charakterisiert. Auf Basis dieser qualitativen Merkmale lassen sich chemisch-technische Eigenschaften beschreiben und die entsprechenden Berechnungen durchführen wie die theoretische Dichte und Festkörper- oder Lösungsmittelanteile. Diese Qualitätsdaten bilden die Grundlage der Qualitätskontrolle und fließen in Freigaben von Chargen und Analysezertifikaten ein.

## Auf der Suche nach der richtigen Rezeptur

Prozessfertiger verwalten oft Tausende von Rezepturen. Wird ein Artikel mit bestimmten Eigenschaften angefragt, ist das Auffinden der passenden Fertigungsrezeptur oftmals aufwändig. Die Infor Lösung verkürzt die Recherche nach Rezepturen oder Artikeln ganz erheblich, in dem sich technische und qualitative Eigenschaften frei definieren und später per Knopfdruck abfragen lassen. Ausserdem vereinfacht sich die Wiederverwendung und Weiterentwicklung vorhandener Rezepturen.

## Zur passenden Zeit am richtigen Ort

Hinterlegte Rezepturen und Verpackungsstücklisten sorgen dafür, dass Ressourcen im Produktionsverlauf in der richtigen Menge genau dort zur Verfügung stehen, wo sie benötigt werden. Der Nutzer kann Produktionsvorschläge im Sinne einer Nettobedarfsrechnung erstellen, die Absatzplan und aktuelle Verfügbarkeit von Fertigprodukten, Halbfabrikaten, Rohstoffen und Verpackungen berücksichtigt und die benötigten Mengen zu definierten Terminen bereitstellen. Auch für die kundenauftragsbezogene Fertigung können Produktionsvorschläge einfach generiert werden.

## Produktionsaufträge komfortabel erstellen

Planaufträge lassen sich komfortabel erstellen, simulieren und ändern oder als Produktionsaufträge freigeben. Die Verfügbarkeitsübersicht der Ressourcen zeigt eventuelle Engpässe an. Welche Chargen für einen Produktionsauftrag verwendet werden sollen, entscheiden die gewählte Entnahmestrategie (FIFO oder FEFO) oder relevante Qualitätsparameter.

Jeder Auftrag kann manuell eingegeben oder über Produktionsvorschläge automatisiert erstellt werden. Dank integrierter Workflow-Unterstützung lässt sich der Freigabeprozess effizient gestalten. Die Lösung gibt alle benötigten Arbeitspapiere aus wie Produktionsaufträge inklusive Herstellenweisungen, Qualitätssicherungsblätter oder Behälteretiketten.

Zusätzlich zur Materialplanung lassen sich sämtliche Durchlaufzeiten berechnen und grafisch darstellen in Form des Gantt-Diagramms zur Planung der Maschinenbelegung. Veränderungen können aus dem Stand simuliert werden z.B. durch Verschieben, Zusammenlegen oder Einfügen von Reparatur- und Stillstandszeiten. Dieses Feature verschafft der Produktion einen wichtigen Vorteil, weil sie flexibler auf kurzfristige Anforderungen reagieren kann.

## Immer up-to-date

Infor Blending PPS sorgt für durchgängig aktuelle Daten. So fließen Fertigungsvorschläge und -aufträge sofort nach Rückmeldung aus der Produktion ein und liefern exakte Daten für die Disposition und den Bestand verwendeter Ressourcen. Vorbereitete Abfragen und Auswertungen ermöglichen die Verfolgung von Produktionsaufträgen, die Nachkalkulation und Ausbeute-Berechnung sowie den Vergleich von Ist-Kosten mit den Plankosten.

## Kundenspezifische technische Daten

Mittelständische Unternehmen sind häufig gefordert, nach individuellen Kundenwünschen kurzfristig zu produzieren und zu liefern. Das Infor System unterstützt diese Anforderung mithilfe kundenbezogener technischer Spezifikationen, anhand derer sich Produkte auftragsbezogen fertigen und reservieren lassen. Laboranalysen von Wareneingängen und produzierte Chargen werden gegen hinterlegte Sollwerte geprüft und bei Bedarf in Form von Qualitätszertifikaten dokumentiert.

## Funktionen für das Gefahrstoffmanagement

GHS, REACH & Co. machen den Umgang mit Gefahrstoffen erheblich sicherer. Sie bedeuten für viele Unternehmen jedoch auch einen hohen Verwaltungsaufwand. Eine wesentliche Arbeitserleichterung schafft da Infor Blending Envicon, das sich als Einzellösung oder gemeinsam mit anderen Modulen der Produktfamilie nutzen lässt.

Das Tool berücksichtigt die relevanten Gesetze und erstellt Sicherheitsdatenblätter automatisch in bis zu 33 Sprachen. Den Kern bildet eine Gefahrstoffdatenbank mit rund 6.000 Einträgen, die Infor permanent aktualisiert und ergänzt. Auf dieser Basis werden Rezepturen analysiert und Zubereitungen nach Gefahrstoffanteilen eingestuft.

## Funktionen für Lager & Logistik

Für Pharmaunternehmen ist das Chargenmanagement bereits Pflicht. In anderen Branchen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssteigerung. Daher unterstützt Infor Blending die Chargenbestandsführung über alle materialwirtschaftlichen und produktionsorientierten Prozesse. Sie ermöglicht eine durchgängige Chargenverfolgung vom Wareneingang über den Produktionsprozess bis hin zum Kunden – und umgekehrt.

Das Lagermanagement führt die Bestände in einer mehrstufigen Hierarchie nach Artikel, Charge, Subcharge, Gebinde, Lagerort und Lagerplatz. Dabei können Produktchargen auch in Behältern mit Seriennummern gelagert werden, auf die sich jederzeit zugreifen lässt. Der Nutzer kann weitere Charakterisierungen von Lagerorten bzw. -plätzen vornehmen wie nach Artikelzulässigkeit, Volumen oder Gewicht, Qualitätsstandard oder Haltbarkeit.

Die Versionierung von Packmitteln schafft mehr Transparenz für Pharma- und Kosmetik-Unternehmen. Pro Artikelnummer lassen sich verschiedene Packmittel-Versionen hinterlegen und z.B. nach Gültigkeitsdatum zuordnen, was die Bedarfsplanung erleichtert.

Das Verfallsdatum lässt sich dynamisch berechnen und Vorgaben individuell ergänzen wie die Regel, als Wert nur den Monats-Ersten zu erlauben. Der Qualitätsstatus beeinflusst die Materialbereitstellung, Verfügbarkeits- berechnung und Produktionsplanung, wobei gesperrte Bestände üblicherweise nicht in die Disposition eingehen aber i.d.R. die Quarantänebestände. Ein-, Aus- oder Umlagerungen können nach Charge und Lagerplatz erfolgen, während auch vordefinierte Stellplatzkriterien geprüft werden.

## Seriennummer für Verkaufsverpackungen

Unterhalb der Charge können Seriennummer für ein Produkt verwaltet werden. Damit wird nicht nur den Anforderungen der Falsified Medicines Directive (2011/62/EU) genüge gereicht, sondern auch analoge regulatorische Anforderungen aus anderen Regionen der Welt (USA Drug Quality and Security Act, Türkei Pharmaceuticals Track and Trace System (ITS), u.a.). Dabei spielen die Themen Kaskadierung, Pharmacy Product Number (PPN), GTIN, NTIN und andere eine wesentliche Rolle. Die Lösung zur Serialisierung ist durchgängig für die Prozesse: Produktion im eigenen PU-Betrieb, Abwicklung als Lohnherstellung für PU, komplette Abwicklung über einen Lohnhersteller und Einsatz von Packmitteln mit bereits bedruckten Seriennummern in allen Modulen gelöst.

## Durchgängige Disposition

Zur optimalen Disposition arbeitet Lager & Logistik Hand in Hand mit anderen Modulen der Produktfamilie. Zur Bedarfsermittlung greift es auf Absatz- und Produktionspläne aus dem Verkauf und der Produktionsplanung zu und gibt Beschaffungsvorschläge automatisch an den Einkauf weiter.

Der Dispomonitor liefert ein vielseitiges Instrument, um spezielle Artikel mit Problemen in der Planung zu selektieren und zu bearbeiten. Dazu kann der Anwender direkt in die gewünschte Applikation springen und zeitaufwändige Berechnungsläufe über Nacht durchführen lassen.

Zudem können Planungen für einen bestimmten Zeitpunkt bestätigt werden, die im Dispo-Monitor sofort gekennzeichnet werden und in die Nettobedarfsberechnung eingehen.

Im Dispo-Trail/Dispo-Controller lassen sich Änderungsvorschläge bei dispositiven Veränderungen berechnen und mit Workflow-Unterstützung vom Disponenten freigeben. Sämtliche Änderungen in Absatzplänen, Aufträgen, Produktions- und Bestellvorschlägen werden protokolliert.

## Lagerbewertung und Auswertungen

Die Lagerbewegungen fließen permanent in die Lagerbewertung ein, die üblicherweise nach gleitendem bzw. kumuliertem Durchschnittspreis oder niedrigstem bzw. letztem Einkaufspreis erfolgt. Alternativ lässt sich nach Charge und Ort bewerten, wobei der (Lager-) Ort frei wählbar ist und auch Anwendungen mit mehreren Lokationen berücksichtigt. Die integrierte Leihgebüchhaltung verwaltet den Bestand an eigenen Leihgebüchern bei Kunden bzw. den Fremdbestand von Lieferanten im eigenen Haus.

## Mobil sein - auch beim Buchen

Mobile Erfassungsgeräte und Barcodes steigern die Datenqualität und bringen einen deutlichen Zeitgewinn bei der Kommissionierung von Rohstoffen in der Fertigung oder von Verkaufsartikeln im Versand. Ähnliche Vorteile ergeben sich für die Bestandsaufnahme zur Inventur. Daher sind Funktionen für Mobiles Buchen & Kommissionieren bereits im Standard-Leistungsumfang enthalten.

## Mit kompetenten Partnern im Bunde

Infor Blending ist als offenes System konzipiert und verwendet von Anfang an konsequent Microsoft-Technologien, so dass sich die Branchensoftware nahtlos in bestehende Systemumgebungen einfügt. Zudem kann sie über standardisierte Schnittstellen leicht mit anderen Softwaresystemen verbunden werden.

## Hand in Hand mit Microsoft

Als langjähriger Partner von Microsoft setzt Infor auf einen Technologiestandard, den viele tausend Softwarespezialisten weltweit nutzen und ständig weiterentwickeln. Das schafft langfristige Investitionssicherheit für Kunden. Zudem ist der Umgang mit dem Produkt einfach und erlaubt es, individuelle Anforderungen über Eigenentwicklungen umzusetzen. Die Flexibilität der genutzten .Net Framework Entwicklungsumgebung senkt Kosten und Zeit bei alltäglichen Fragestellungen.

## Office-Integration

Das Zusammenspiel mit den Programmen der Microsoft Office Suite, vornehmlich Word, Excel, Outlook und Access, gestaltet sich denkbar einfach. Tabellenartig strukturierte Daten lassen sich direkt in ein Excel-Arbeitsblatt übertragen ebenso wie eine Kombination von Texten und Zahlen an ein Word-Dokument. Beispiele für die Standard-Integration mit Excel sind der Export von Analysedaten zur Erstellung einer Laborkarte oder Absatzplan- bzw. Bruttobedarfszahlen, was die Überarbeitung leichter und schneller macht.

## DMS mit d.velop

Für die elektronische Ablage ergänzender Dokumenten bietet Infor eine zertifizierte Schnittstelle zu d.3, dem Enterprise Content Management System (ECM) von d.velop. Dessen validierungsfähige Variante, d.3 life sciences, wurde speziell für die Segmente Pharma, Biotechnologie und Medizin entwickelt und erfüllt höchste regulatorische Anforderungen wie EU GMP Richtlinie, FDA 21 CFR Part 11, ISO 13485, MPG, Swissmedic, AMG und AMWHV.

Die strategische Partnerschaft sichert eine schnelle Einführung und den laufenden Support für die revisionssichere Archivierung von Rechnungen, Lieferscheinen und anderen Dokumenten.



## Offen für Add-Ons

Buchungsinformationen materialwirtschaftlicher Vorgänge lassen sich online an die Finanzbuchhaltung übergeben, was die doppelte Erfassung spart. Zur Verfügung stehen verschiedene branchenübergreifende Infor Lösungen für Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung. Fremde Systeme für das Rechnungswesen können ebenfalls angebunden werden.

Über eine standardisierte Schnittstelle lässt sich Infor Blending einfach mit beliebigen fremden Tools verbinden wie Betriebsdatenerfassung (BDE), Wäge- oder Prozessleitsysteme. Zudem ist der Funktionsumfang durch andere Infor Produkte deutlich erweiterbar beispielsweise um Human Capital Management (HCM), Supply Chain Management (SCM), Product Lifecycle Management (PLM), Enterprise Asset Management (EAM) und Business Intelligence (BI).

## Wie man es dreht und wendet

Der Infor Blending OLAP Cube bietet ein effizientes Werkzeug, um Umsatzzahlen multidimensional aufzubereiten. Der integrierte OLAP Client auf Basis von MS Analysis & Reporting Services betrachtet Ein- oder Verkaufszahlen aus verschiedenen Blickwinkeln und unterstützt die grafische Darstellung.

Noch mehr Überblick und Planungs-Funktionen schafft die Middleware Infor ION, die als zentrale Drehscheibe für verschiedene Infor Produkte dient und z.B. die Daten aus Blending mit Financials zusammenführt.

## Investitionsschutz durch Branchenfokus und IT-Standards

Infor Blending ist eine hoch spezialisierte Lösung für mittelständische Unternehmen der Pharma- und Kosmetik-Branche, der Chemischen Industrie und der Nahrungsmittel-Produktion. Gleichzeitig bietet sie ein Maximum an Integrationsfähigkeit durch die offene Architektur der Middleware Info ION, die über Blending ION Connect angesprochen wird.

Anstatt proprietärer Datenprotokolle tauscht Infor Business Object Documents (BODs) in XML auf Basis des universellen OAGIS-Standards aus, womit sich nicht nur weitere Infor Produkte sondern auch Software von Drittanbietern anbinden lässt.

Das System ist mehrsprachenfähig und unterstützt die Datenhaltung und Benutzeroberfläche in Unicode. Anwender mit mehreren Standorten profitieren von den weitreichenden Multisite-Funktionen, die lokales sowie zentrales Arbeiten ermöglichen.

Infor bietet exzellente Werte für die Gesamtbetriebskosten (TCO) und sichert die Kunden-Investition langfristig durch die eigene Unternehmensgröße sowie die intensive Weiterentwicklung der Software. Dazu trägt auch Microsoft Windows als Basistechnologie bei – dem einzigen Betriebssystem, das sich mit dem Etikett „Industriestandard“ schmücken kann.

Kunden profitieren von einer breiten Verfügbarkeit des Know-hows, der Anpassungsfähigkeit in unterschiedlichen IT-Landschaften und einer Skalierbarkeit vom kleinen Anwenderkreis bis zum High-End Bereich.

## Zentrale Administration und Kontrolle

Infor nutzt das Terminal-Server-Konzept von Microsoft, bei dem sämtliche Anwendungen zentral auf einem Applikations-Server laufen, während die schlanken Client-PCs lediglich die grafische Präsentation und Dialogsteuerung übernehmen. Die Architektur erlaubt eine zentrale Administration und Kontrolle, was gerade kleineren Unternehmen ohne etablierte EDV-Abteilung erhebliche Vorteile bringt. So lassen sich an zentraler Stelle beispielsweise neue User mit unterschiedlichen rollenbasierten Rechten definieren.

Darüber hinaus ist ein generisches Berechtigungskonzept umsetzbar, das den Zugriff in Abhängigkeit von Datenfeldinhalten steuert. So erhält ein Anwender z.B. Zugriff zu Datensätzen für bestimmte Buchungskreise bzw. ein Werk, während er die Einträge anderer Standorte nicht einsehen kann.

## Eine sichere Bank für alle Daten

Zur sicheren Speicherung der Stammdaten werden die marktführenden relationalen Datenbanksysteme Microsoft SQL Server und Oracle genutzt. Die Verwaltung mit Hilfe einer Datenbank bietet viele Vorteile gegenüber Dateisystem-basierten Lösungen, weil Informationen von der Anwendung unabhängig abgelegt werden und damit ein höheres Niveau an Datenintegrität und -sicherheit bieten.

## Profis für Programmierung und Projektmanagement

Mittelständische Unternehmen schöpfen Wettbewerbsvorteile aus einer flexiblen und individuellen Gestaltung von Geschäftsprozessen. Daher ist es ideal, wenn der Hersteller von Unternehmenssoftware die eigenen, branchentypischen Anforderungen kennt. Dieses Know-how ist bei der Einführung und dem kundenspezifischen Customizing einer Standardsoftware von zentraler Bedeutung.

Die Vorteile liegen in der zügigen und reibungslosen Einführung des neuen IT-Systems, was die Akzeptanz der Mitarbeiter stärkt und die Betrieb effektiver macht. Infor bietet hier eine optimale Unterstützung, in dem alle begleitenden Dienstleistungen aus einer Hand erfolgen: von der Geschäfts- prozessberatung und Projektbetreuung über das Customizing und die Implementierung der Software und individueller Erweiterungen bis hin zur Schulung der Mitarbeiter.

Eine gut ausgestellte Mannschaft von Software-Experten und branchenerfahrenen Projektmanagern entwickelt und betreut die Basistechnologie sowie die betriebswirtschaftlichen Standardmodule von Infor Blending. Das Support-Center übernimmt Second-Level-Support, Qualitätssicherung, Datenbank und System-Tuning sowie Dokumentation. Es fungiert als zentraler Wissenspool und steht allen Servicestützpunkten zur Verfügung.

## Flächendeckende Projektbetreuung

Mit derzeit fünf Standorten in Deutschland und weiteren fünf Servicestützpunkten in Westeuropa gewährleistet Infor die Betreuung vor Ort. Lokal ansässige Projektmanager analysieren die bestehenden Geschäftsprozesse bei Kunden und beraten bei deren Optimierung. Wo die spezifischen Anforderungen über die Standardfunktionalität des Systems hinausgehen, realisieren erfahrene Entwickler massgeschneiderte Ergänzungsmodule.

## Herausforderung Validierung

Insbesondere Unternehmen der Pharma- und Kosmetikbranche sind gezwungen, ihre Produktion unter den Gesichtspunkten der Good Manufacturing Practice (GMP) zu gestalten und sich den Vorschriften des EU GMP-Leitfadens zu unterwerfen. Die daraus abgeleiteten Richtlinien für die Validierung von Computersystemen sind geltendes Recht und machen die Validierung zwingend erforderlich.

Die Antwort darauf ist Infor Blending: Ein System, das nach einem Lifecycle-Modell gemäss GAMP 5 Leitfaden entwickelt wurde und somit eine bereits vorqualifizierte Lösung darstellt. Zudem liefert Infor ein passendes Validierungs-Konzept als Dienstleistung mit. Der Prozess beginnt bereits mit der Planung der Software-Einführung und umfasst den gesamten Lebenszyklus des Systems – von der Anforderungsanalyse bis zur Stilllegung. Zahlreiche Kundenprojekte zeigen, dass sich schnelle Projektumsetzung und die hieb- und stichfeste Validierung nicht widersprechen.

ERFAHREN SIE MEHR →



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 68.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf [www.infor.de](http://www.infor.de).

